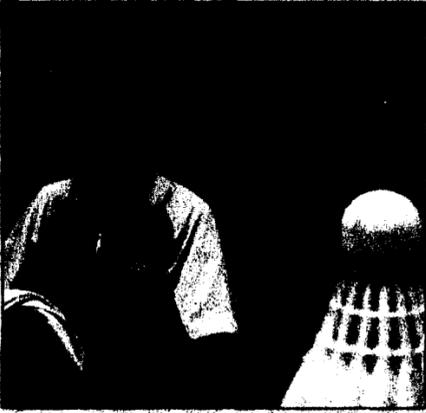


BADMINTON

Regelmäßiger Saisonauftakt des Badminton-Clubs Balzers



Der Start in die neue Interclub-Saison ist dem BC Balzers in den ersten beiden Spielen mit zwei 4:3 Siegen sehr gut gelungen. Für die neue Saison hat sich der BC Balzers viel vorgenommen – sah es doch nach Ende der letzten Saison ganz danach aus, dass der Verein von der 3. Liga in die 4. Liga absteigen muss. Dies war dann zum Glück doch nicht der Fall.

Zum Saisonauftakt traf der BC Balzers auswärts auf den BC Wittenbach. Dabei gerieten die Balzner nach Niederlagen in den beiden Doppelspielen sowie im Dameneinzel mit 0:3 in Rückstand, bevor die Herren in ihren Einzelpartien und das Mixed-Doppel für den BC Balzers zum 3:3 ausgleichen konnte. Das letzte Einzel musste somit die Entscheidung bringen. Hierbei sicherte Zeno John in einer hart umkämpften Partie seinem Club den ersten Sieg im ersten Spiel.

Im Heimspiel gegen Rorschach lautete der Spielstand nach den Doppelpartien der Herren und Damen 1:1. Daniela Litscher im Einzel und das Mixed-Duo Schneider/Sturm sowie Michael Litscher im Herren-Einzel sorgten mit ihren drei Siegen für den vorentscheidenden 4:1-Vorsprung.

Die darauffolgenden Einzelpartien von Stefan Vogt (Bild) und Zeno John fielen nicht mehr so glücklich aus: Vogt verlor in zwei Sätzen und auch John konnte trotz eines dritten Satzes das Blatt nicht zu seinen Gunsten wenden. Mit vier gewonnenen Spielen war der Sieg jedoch bereits in der Tasche.

Der BC Balzers konnte so wieder zwei wertvolle Punkte verbuchen und sieht nun frohen Mutes den nächsten Spielen entgegen. (PD)

FUSSBALL

- Fussball Uefa-Cup, 1. Runde, Hinspiele:**
- Basel - Siroki Brijeg (Bos) 5:0 (1:0)
 - Grasshoppers - MyPa Anjalankoski (Fi) 1:1 (1:1)
 - Krija Srijetow Samara (Russ) - Alkmaar 5:3 (2:1)
 - VfB Stuttgart - Domzale (Slu) 2:0 (1:0)
 - Zenit St. Petersburg - AEK Athen 0:0
 - ZSKA Moskau - FC Midtjylland (Dän) 3:1 (1:1)
 - Schachtjor Donezk (Ukr) - Debrecen (Un) 4:1 (3:0)
 - Vitoria Setubal (Por) - Sampdoria Genua 1:1 (0:1)
 - Bayer Leverkusen - ZSKA Sofia 0:1 (0:1)
 - Teplice (Tsch) - Espanyol Barcelona 1:1 (0:0)
 - Maccabi Petach Tikva - Partizan Belgrad 0:2 (0:1)
 - Viking Stavanger - Austria Wien 1:0 (0:0)
 - Besiktas Istanbul - Malmö FF 0:1 (0:0)
 - Brann Bergen (No) - Lokomotive Moskau 1:2 (1:0)
 - Feyenoord Rotterdam - Rapid Bukarest 1:1 (1:0)
 - Rennes - Osasuna Pamplona (Sp) 3:1 (1:0)
 - Litex Lovetsch (Bul) - Genk (Be) 2:2 (0:0)
 - PAOK Saloniki - Metalurg Donezk (Ukr) 1:1 (1:0)
 - Valerenga Oslo - Steaua Bukarest 0:3 (0:2)
 - APOEL Nikosia - Hertha BSC Berlin 0:1 (0:0)
 - Lens - Grodzisk Wielkopolski (Pol) 1:1 (1:1)
 - Slavia Prag - Cork City (Irl) 2:0 (0:0)
 - Roter Stern Belgrad - Sporting Braga (Por) 0:0
 - Auxerre - Levski Sofia 2:1 (0:1)
 - Germinal Beerschot - Olympique Marseille 0:0
 - Hamburger SV - FC Kopenhagen 1:1 (1:1)
 - Tromsø - Galatasaray Istanbul 1:0 (0:0)
 - Halmstad - Sporting Lissabon 1:2 (1:1)
 - Dinamo Bukarest - Everton 5:1 (1:1)
 - Grazer AK - Strassbourg 0:2 (0:2)
 - Hibernian Edinburgh - Dnjepr Dnjepropetrowsk 0:0
 - AS Roma - Aris Saloniki 5:1 (4:1)
 - Banik Ostrava - Heerenveen 2:0 (2:0)
 - Middlesbrough - Xanthi (Grie) 2:0 (1:0)
 - Monaco - Willem II Tilburg (Ho) 2:0 (1:0)
 - Palermo - Anorthosis Famagusta (Zyp) 2:1 (2:0)
 - Bolton Wanderers - Lokomotiv Plovdiv (Bul) 2:1 (0:1)

FCB-Busse deutlich reduziert

Das Rekursgericht der Swiss Football League (SFL) hat als verbandsintern letzte Instanz die Einsprache des FC Basel gegen eine Busse von 50 000 Franken gutgeheissen und auf 35 000 Franken deutlich reduziert. Der FC Basel war wegen ungebührlichen Verhaltens seiner Fans im Meisterschaftsspiel vom 21. Mai bei den Grasshoppers hart bestraft worden, weil die Basler Anhänger im Hardturmstadion Teile der Stehplatzrampen in Brand gesteckt hatten. Das Strafmass wurde im Vergleich zu der den Grasshoppers als Heimklub auferlegten Busse als zu hoch taxiert. (si)

«Didi» mit grossen Plänen

Zum Ersten, zum Zweiten ...: Team Minardi wird zum Formel-1-Talentschuppen

LONDON - Zum Ersten, zum Zweiten ... zum Schluss wird abgerechnet. Das britische Auktionshaus Bache-Treharne kauft mit einer Internetversteigerung am Samstag und Sonntag das Ende der Minardi-Ära ein.

Zwei Jahrzehnte lang hielt sich das Team wacker über Wasser und hatte bei 337 Grands Prix meist die letzte Startreihe gepachtet, brachte aber Talente wie Alessandro Nannini, Giancarlo Fisichella, Jarno Trulli, Mark Webber und Weltmeister in spe Fernando Alonso hervor. Nun ist das Ende besiegelt. «Mister Red Bull» Dietrich Mateschitz übernimmt das «Armenhaus der Formel 1» ab November und schmiedet grosse Pläne.

«Das kleinste Team mit dem grössten Herzen», wie der clevere Geschäftsmann und bisherige Besitzer Paul Stoddart Minardi in der Öffentlichkeit stets verkaufte, dient nun dem Kassensturz. Unter den Hammer kommt ein Teil des Tafelgolds: 22 Formel-1-Boliden der Jahre 1990 bis 2003, darunter Arrows- und Tyrrell-Renner, werden ebenso meistbietend abgegeben wie Rennoveralls (u.a. von Alonso), Memorabilien mit Autogrammen, Gemälden, Motorenteile, Bremsscheiben, Teamklamotten und Lastwagen aus dem Fahrzeugpark.

«Didi» Mateschitz, weltmännischer und stets braun gebrannter Österreicher mit weissem Haar und Dreitagebart, hatte erst im letzten Jahr das Team Jaguar übernommen, das nun als «Red Bull Racing» mit Vollgas-Routinier David Coulthard als Nummer-1-Pilot auf Erfolgskurs fährt: Mit 27 Zählern liegt man im Windschatten von BAR-



Schnell noch ein Foto: Ab November sind die Formel-1-Boliden von Minardi nur noch Geschichte.

Honda, deutlich vor der erfahrenen Sauber-Truppe. Während Formel-1-Intimus Niki Lauda den Landsmann vor der «Verzettelungsgefahr» mit zwei Teams in England und Italien warnt, hat der Herr über die Flügel verleihende Brause plötzlich ebenso viel Macht bei künftigen Entscheidungen in der Formel 1 wie beispielsweise McLaren und Ferrari zusammen. «Wir haben ein zweites Stimmrecht, daraus ergeben sich optimale Möglichkeiten.»

Gerhard Berger wieder dabei?

Das neue «Spielzeug» des sportverrückten Milliardärs soll vordergründig der Nachwuchsförderung

dienen. Der Rennstall, der einen neuen Namen erhält («er könnte Red-Bull-Rookies-Team heissen»), wird seinen Sitz in Faenza und die dortige Belegschaft behalten. Fehlendes Know-how und mangelhafte Strukturen in der Technikentwicklung dürften die Jungspunde wohl auch in neuer Verpackung zunächst zum Hinterherfahren verdammen. Der bestehende Vertrag mit Motorenlieferant Cosworth soll weiterlaufen. Das Management wird erneuert, hinter den Kulissen flüstert man sich den Namen Gerhard Berger zu.

Für geschätzte 35 Mio. Euro löste Mateschitz, der einen grossen Teil seines erwirtschafteten Fir-

menvermögens (2 Mrd. Euro Umsatz, 90 Mio. Gewinn pro Jahr) in das Sponsoring von Fussball- oder Eishockey-Teams, in Kunstflugstaffeln und Extremsportarten pumpet, ein Luxusproblem. Zwei der von ihm protegierten Nachwuchs-Piloten finden künftig ein Formel-1-Cockpit.

Dazu gehören neben Christian Klien (Vorarlberg) und Vitantonio Liuzzi (Italien) die stark eingeschätzten Talente Neel Jani (Schweiz) und Scott Speed (USA). Kontakte sollen zum Heppenheimer Sebastian Vettel bestehen. Wer im Frühjahr 2006 dann im Rookie-Team nach den Sternen greift, steht noch nicht fest. (isk)

«Matchball» für Rossi

Platz zwei in Japan reicht zum siebten WM-Titel



In der MotoGP-Klasse reicht Valentino Rossi (links) schon ein zweiter Platz in Japan, um zum siebenten Mal Champion zu werden.

MOTEGI - Wie in der Formel-1 und Rallye-WM steht auch in der Motorrad-Weltmeisterschaft die wichtigste Entscheidung vorzeitig an. Valentino Rossi genügt am Sonntag in Motegi in Japan ein zweiter MotoGP-Platz, um sich schon deutlich vor Saisonabschluss zum siebenten Mal zum Champion zu krönen.

Für den 26-jährigen Motorrad-Superstar aus Italien wäre es der fünfte Titel in Folge in der Königsklasse. Dabei ist der Japan-GP auf der Honda-Heimstrecke erst das zwölfte von 17 Saisonrennen. Nach neun Siegen in 11 bisherigen Rennen hat Yamaha-Pilot Rossi in der MotoGP-Wertung aber 132 Punkte

Vorsprung auf Max Biaggi, unter Umständen genügt deshalb sogar weniger als Platz zwei, um vorzeitig Weltmeister zu werden.

Ein ganz normales Rennen

«Der Sieg ist möglich, auch wenn der Twin Ring in Motegi nicht gerade meine Lieblingsstrecke ist», sagte Rossi. «Ich werde es angehen wie ein ganz normales Rennen, weil ich ja insgesamt schon ziemlich entspannt sein kann.»

Klappt es am Sonntag noch nicht, bekommt der «Dottore» eine Woche später in Malaysia die nächste Chance. Er wäre neben Giacomo Agostini und Mick Doohan erst der dritte Fahrer mit fünf oder mehr

WM-Titeln in der Königsklasse des Motorradsports.

Dramatik in «unteren» Klassen

Wesentlich spannender geht es in den «unteren» Klassen zu. Nach 10 von 16 Rennen der Viertelliterklasse ist der spanische Honda-Pilot Daniel Pedrosa trotz 59 Punkten Vorsprung auf den Australier Casey Stoner (Aprilia) noch lange nicht durch.

Und in der 125er-Klasse läuft ohnehin alles auf ein dramatisches Finale hinaus. Dort jagen die beiden KTM-Fahrer Mika Kallio (FIN/136 Punkte) und Gabor Talmacs (HUN/120) den führenden Schweizer Tom Lüthi (Honda/144). (id)

MOTORSPORT

Capirossi bleibt bei Ducati

MOTORRAD - Der italienische MotoGP-Fahrer Loris Capirossi hat seinen Vertrag bei Ducati um eine Saison verlängert. Der dreifache Weltmeister (einmal 250 ccm, zweimal 125 ccm), war auch von Honda und Suzuki umworben worden. (si)

Minardi-Fans wollen Namen erhalten

FORMEL 1 - Die Internet-Fansite «forzaminardi.com» kämpft um den Erhalt des Namens Minardi in der Formel 1. Der italienische Rennstall wird ja kommendes Jahr von Red Bull übernommen und zu einem Junior-Team umfunktioniert. Die Initiatoren haben deshalb nun eine Internetaktion gestartet, weil der Name Minardi nach 20 Jahren nicht einfach aus der Formel 1 verschwinden soll. (id)

Premiere des Mercedes-V8-Motors

FORMEL 1 - Der neue Achtzylindermotor von Mercedes-Benz für die Formel-1-Saison 2006 hat seine Feuertaufe anlässlich der zweitägigen Testfahrten in Silverstone (Gb) bestanden. Pedro de la Rosa (Sp) fuhr im umgebauten Interimsmodell McLaren-Mercedes MP4-20B insgesamt 78 Runden und kam auf eine Bestzeit von 1:22,974-Minuten. (si)